

Inhalt

Alexander Löck und Dirk Oschmann

Einleitung 9

Wolfram Högbe

Gottfried Willems' Konzeption einer Literaturwissenschaft als Phänomenologie
der Darstellungsstile 15

Adrian Brauneis und Tom Kindt

Fröhliche Wissenschaft. Zur Bedeutung des Literaturbegriffs für eine
Begründung der Literaturwissenschaft 23

Eckhard Lobsien

Phänomenologie der Spielräume: Konstitutionsweisen lebensweltlicher und
literarischer Gegenständlichkeit 37

Stefan Matuschek

Lebenswelt als literaturtheoretischer Begriff. Im Anschluss an Hans Blumenbergs
Theorie der Lebenswelt 57

Jens Hausteijn

māze und Lebenswelt bei Walther von der Vogelweide 73

Dirk von Petersdorff

Auch eine Schule der Kontingenz. Geschichtsbilder in der Emblemik 83

Gerhard R. Kaiser

Beredete Steine, antiker Form sich nähernd – die Inschriften im Tiefurter Park . . . 99

Gerhard Kurz

„Am Feigenbaum ist mein / Achilles mir gestorben“. Lebenswelt und
Klassizismus bei Hölderlin 125

Alexander Löck

Denkt Ich an Deutschland. Humor und Lebenswelt bei Heine 145

Dirk Oschmann

„Der Alltag ging weiter.“ Die Selbstbehauptung des Lebensweltlichen in
Siegfried Kracauers Roman *Ginster. Von ihm selbst geschrieben* 165

Wolfgang Dösing

Wann ist die Wirklichkeit „wirklich“? Medienkritik in Prosatexten von
H. Böll bis F. Dürrenmatt 181

Juliane Köster

Lebenswelt im deutschen Lesebuch 199

Karol Sauerland

Meine Begegnung mit Polen in der deutschen Literatur 215

Verzeichnis der Autoren 239